



Tagesordnung II Punkt 14 der öffentlichen Sitzung am 11. März 2015

Vorlagen-Nr. 15-V-51-0002

Bericht zum Hilfe- und Pflegebedarf älterer Menschen in Wiesbaden bis 2030

Beschluss Nr. 0035

Die Sitzungsvorlage ist eingebracht.

Der Magistrat wird gebeten, auf die im nachstehenden Text aufgeführten Anregungen einzugehen und die folgenden Fragen möglichst in den nächsten 3 Wochen zu beantworten:

„Der Bericht zum „Hilfe- und Pflegebedarf älterer Menschen in Wiesbaden bis 2030“ enthält Angaben zur Zahl und Lebenslage älterer Menschen in Wiesbaden. Er vermittelt eine Übersicht über die bestehenden Hilfs- und Pflegeangebote und setzt sich mit den zu erwartenden Entwicklungen in Wiesbaden bis zum Jahr 2030 auseinander.

Einige weiterführende Informationen wären ergänzend zu den Ausführungen im Bericht hilfreich:

1. Die Angaben zur zukünftigen Zahl der älteren Menschen mit Pflegebedarf in Wiesbaden stützen sich auf die Bevölkerungsprognose des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik und auf die anhand der amtlichen Pflegestatistik für Wiesbaden ermittelten altersspezifischen Pflegebedürftigkeitsquoten.
Wieso wurden diese Angaben herangezogen und beispielsweise nicht die altersspezifischen Pflegebedürftigkeitsquoten auf Bundes- oder Landesebene?
2. Auf S. 25f. des Berichts wird auf die Frage der Morbiditätsexpansion bzw. Morbiditätskompression eingegangen.
Auf welchen Annahmen basiert die vorgelegte Prognose? Führt die gestiegene Lebenserwartung dazu, dass sich die Phase der Pflegebedürftigkeit verlängert?
3. Der Bericht setzt sich insbesondere auch mit der Frage nach dem zukünftigen Personalbedarf im Bereich der Pflege auseinander (S. 96ff.).
Worauf bezieht sich der Begriff der „Pflegefachkraft“? Was ist damit gemeint?
4. Im Zusammenhang mit den zu erwartenden Entwicklungen und Veränderungen im Bereich der Pflege in Wiesbaden wird in Abschnitt 5.5.1 des Berichtes u.a. auch auf den Bereich der technischen Hilfsmittel verwiesen.
Welche Entwicklungen deuten sich diesbezüglich an und gibt es Erkenntnis darüber, wie technische Hilfsmittel zukünftig in der Pflege eingesetzt werden können?

Wiederaufnahme in die Tagesordnung 29.04.2015

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2015

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2015

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2015

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister